DichtSchlämme Flex 1-K

DSF 523



Einkomponentige, flexible, mineralische Dichtungsschlämme (MDS) zum Erstellen von flexiblen und rissüberbrückenden Verbundabdichtungen. Zur Abdichtung von Innenräumen gemäß DIN 18534 sowie zur Abdichtung von Behältern und Becken gemäß DIN 18535.

- Innen und außen, Wand und Boden
- Sehr lange Verarbeitungszeit (ca. 2 Stunden)
- Dampfdiffusionsfähig
- Roll-, spachtel-, streich- und spritzfähig
- Schwindarm
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)
- QNG: Erfüllt die Anforderungen nach Zeile 3.3 und 1.1 des Anhang 313

Verbrauch: Ca. 1,4 kg / m² / mm

Art.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
7752320	Sack 20 kg	50	1.000 kg
7752310	Sack 10 kg	70	700 kg

Anwendungsgebiete

Herstellung von Verbundabdichtungen in Innenräumen (z. B. Duschen, Waschräume, WC-Anlagen) gemäß DIN 18534 Teil 3 in den Wassereinwirkungsklassen W0-I „Gering“, W1-I „Mäßig“, W2-I „Hoch“ und W3-I „Sehr hoch“.
Herstellung von Verbundabdichtungen in Behältern und Becken (z. B. Schwimmbäder, Zisternen) gemäß DIN 18535 Teil 3 in der Wassereinwirkungsklasse W1-B.

Geeignete Untergründe

Mineralische Untergründe aus Beton, Leichtbeton, Porenbeton, Zement- und Kalkzementputze, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, vollfugiges, ebenflächiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk); Zementestriche, Calciumsulfat (Anhydritestriche), Trockenestriche, zementgebundene Trockenbauplatten, Metalluntergründe; alte keramische Beläge; Sopro Abdichtungsbahnen, Sopro Dichtbänder und deren jeweiligen Systemkomponenten.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen tragfähig, formbeständig sowie frei von klaffenden Rissen und haftungsmindernden Stoffen (z. B. Staub, Öl, Wachs, Trennmitteln, Ausblühungen, Sinterschichten, Lack- und Farbresten, alten Bodenklebstoffresten) sein.
Kanten sind zu brechen und Kehlen fluchtrecht mit einem Halbmesser von mindestens 4 cm zu runden. Sopro DichtSchlämme Flex 1-K darf nur auf Bauteile aufgebracht werden, die keinen setzungsbedingten Verformungen unterliegen. Vorhandene Risse in Estrichen sind mit Sopro Gießharz zu verschließen. Beachten Sie bei Wand- und Bodendurchdringungen, Anschluss- und Bewegungsfugen den notwendigen Einbau von Sopro Dichtmanschette Wand, Sopro Dichtmanschette Boden, Sopro Dichtband, Sopro Dichtband mit Falz und Sopro Dichtecken innen/außen.
Für den Untergrund dürfen nur bauchemische Hilfsstoffe verwendet werden, die ein gültiges Prüfzeichen haben, z. B. als Betonzusatzmittel.
Zementäre Untergründe sind so vorzunässen, dass sie vor der Beschichtung mit Sopro DichtSchlämme Flex 1-K mattfeucht sind. Bei neuen, nicht verschmutzten, zementären Untergründen ist ein einmaliges Vornässen in der Regel ausreichend.

Trocknungszeit

Ca. 4 Stunden je Schicht; Trocknungszeiten können sich bei niedrigen Temperaturen und größeren Schichtdicken deutlich erhöhen

Wasserbedarf

Pro Gebinde	10 kg	20 kg
Spachtelfähig	2,6 l - 2,8 l	5,2 l - 5,6 l
Spritzfähig	3,7 l - 4 l	7,4 l - 8 l
Streichfähig	2,9 l - 3,1 l	5,8 l - 6,2 l

Grundierung

Mit einer Benetzungsprüfung (Anfeuchten des Untergrundes) kann die Saugfähigkeit des Untergrundes bestimmt werden. Bei nicht saugenden Untergründen (z. B. alter Fliesenbelag) ist eine Grundierung nicht erforderlich. Bei schwach saugenden Untergründen (z. B. Beton) kann die Abdichtung direkt auf den matt angefeuchteten Untergrund aufgebracht werden. Ist der Untergrund stark saugend (Wasser zieht schnell ein), sollte dieser vor dem Abdichten grundiert werden.

Sopro Grundierung:
Zementestriche, Calciumsulfat (Anhydritestriche), Trockenestriche, Gipswandbauplatten, Gipskarton/Stoßfuge und Abspachtelungen, Gipsfaserplatte, Gipsputz, stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton (innen), Zement- und Kalkzementputz, Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, vollfugiges Mauerwerk.

Sopro HaftPrimer S:
glatte und porengeschlossene Untergründe wie z. B. alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge, alte Klebstoffreste von PVC- oder Teppichböden.

Bitte Technische Produktinformationen und Prüfzeugnisse Sopro Grundierungen beachten!

Verarbeitung

Wasser vorgeben und Sopro DichtSchlämme Flex 1-K mittels Rührwerk im gewünschten Mischungsverhältnis klumpenfrei anmischen bis eine homogene, verarbeitungsgerechte Konsistenz erreicht ist. Nach einer Reifezeit von 3 – 5 Minuten nochmals kurz durchrühren. Die Abdichtung muss in mindestens zwei Schichten auf den mattfeuchten oder grundierten Untergrund durch Spachteln oder Streichen aufgebracht werden. Sopro DichtSchlämme Flex 1-K ist auch spritz- und rollfähig und kann mit handelsüblichen Bitumenspritzgeräten aufgebracht werden. Wir empfehlen hierzu das Gerät PC 830 PlastCoat der Firma Wagner.

Flächenverbundabdichtung: Zuerst die Ecken und Übergänge zwischen Wand- und Bodenflächen mit im System geprüften Sopro Dichtbändern und Sopro Dichtecken abdichten. Eventuell vorhandene Durchdringungen mit im System geprüften Sopro Wandmanschetten oder Sopro Bodenmanschetten eindichten. Bänder und Formteile werden dabei in eine Schicht aus einem im System geprüften Stoß- und Überlappungskleber eingelegt und angedrückt, so dass sich dieser an der Seite herausdrückt. Unebenheiten oder Verwerfungen können mit einer Glättkelle angepresst werden. Sopro DichtSchlämme Flex 1-K wird nach den Regeln der Technik in mindestens 2 Schichten aufgetragen. Bänder und Formteile werden dabei vollflächig überarbeitet. Der zweite Arbeitsgang erfolgt nach Erhärtung der ersten Schicht. Nach Durchtrocknung der zweiten Abdichtungsschicht kann mit der Fliesenverlegung begonnen werden (z.B. mit Sopro's No.1 Silver).

Abdichtung im Unterwasserbereich: Im Unterwasserbereich wird von Sopro ein dreischichtiger Auftrag empfohlen (mind. 2,5 mm Trocken-Schichtdicke). Im Anschluss an die Abdichtungsarbeiten muss im Schwimmbad eine Probefüllung erfolgen. Diese kann bei der Sopro DichtSchlämme Flex 1-K nach 14 Tagen durchgeführt werden. Nach dieser Probefüllung ist für das geleerte Becken eine Wartezeit von 3 Tagen zu berücksichtigen, bevor die abgetrocknete Abdichtung visuell kontrolliert und gründlich von Staub und trennend wirkenden Ablagerungen gereinigt werden muss. Danach kann die Fliesenverlegung erfolgen.

Bei kritischen Untergründen (z. B. Mauerwerk) kann zur Erhöhung der Rissüberbrückung eine Armierung in die erste Abdichtungsschicht integriert werden (z.B. Sopro PanzerGewebe eXtra oder Sopro Armierung). Sopro DichtSchlämme Flex 1-K ist zusätzlich auch überstreich- und überputzbar. Zum Überputzen größerer Flächen (> 1 m^2) wird zunächst eine Zahnung mit einem Sopro Flexkleber (z.B. Sopro's No.1 Silver) auf die vollständig durchgetrocknete Abdichtung aufgebracht. Nach Erhärtung der Kammstege kann die Fläche mit einem Renovier- und Ausgleichsputz (z.B. Sopro RAP 2®) oder mit Putzen der Mörtelgruppen P II oder P III (je nach Anwendungsfall und Herstellerangaben) überputzt werden. Kleinere Flächen (< 1 m^2) können auch ohne Zahnspachtelung überputzt werden.

Die erforderlich Schichtdicke für den jeweiligen Anwendungsbereich kann der Verbrauchstabelle entnommen werden.
Hinweis zur Stoßverklebung: Die Verklebung der Dichtbänder und Formteile sollte mit

einer reaktiven 2-K Sopro Dichtungsschlämme (z. B. Sopro TurboDichtSchlämme TDS 823), Sopro Fixier- & DichtKleber oder einem Sopro Dichtkleber auf MS-Polymer-Basis (z. B. Racofix® Montagekleber RMK 818) durchgeführt werden.
Alle geeigneten Sopro Produkte zur normgerechten Verarbeitung werden im Bereich Prüfzeugnisse aufgelistet. Bitte entsprechend technische Produktinformation der jeweiligen Systemprodukte beachten!

Verbrauchstabelle

Schichtdicken nach 2-schichtigem Auftrag gemäß den Regeln der Technik:

Wassereinwirkungsklassen	min. Trocken-Schichtdicke	min. Nass-Schichtdicke	Verbrauch je mm Trocken-Schichtdicke
W0-I bis W3-I	2,0 mm	2,6 mm	1,4 kg/m²
W1-B	2,0 mm	2,6 mm	1,4 kg/m²

Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

Werkzeuge

Glättkelle, Zahnspachtel, Quast, Bürste, Lammfellrolle, elektrische Schneckenpumpe

Werkzeugreinigung

Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

GEV Emicode

EC1PLUS sehr emissionsarmPLUS

Lagerung

Ca. 24 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)

Verlegung Keramischer Beläge

Nach 5 – 6 Stunden

Schichtdicke

Die mineralische Dichtungsschlämme muss gemäß den Regeln der Technik in mindestens zwei Schichten aufgetragen werden. Im Unterwasserbereich wird von Sopro ein dreischichtiger Auftrag empfohlen (mind. 2,5 mm Trocken-Schichtdicke). Die angegebenen Verbrauchswerte sind Mindestwerte. Eine separate, fachgerechte Egalisierung des Untergrundes, z. B. durch eine Kratzspachtelung, wird vorausgesetzt. Gemäß DIN-Norm ist zur Sicherstellung der Mindesttrockenschichtdicke dmin ein (kalkulatorischer) Dickenzuschlag erforderlich, der mind. 25 % von dmin betragen sollte. Der Mehrverbrauch für einen Dickenzuschlag von 25 % errechnet sich aus dem Verbrauch für die erforderliche Mindesttrockenschichtdicke dmin x 0,25.

Prüfung der Schichtdicken und der Durchtrocknung: Gemäß DIN 18195 Beiblatt 2 ist die Einhaltung der Schichtdickenanforderung durch die Kontrolle der Auftragsmenge je m² und Nassschichtdicke bei der Verarbeitung sicher zu stellen.

Rissüberbrückung

> 0,75 mm

Druckwasserdicht

Nach ca. 7 Tagen belastbar

Reifezeit

3 - 5 Minuten

Prüfzeugnisse, -berichte und Klassifizierungen

PG-AIV-F: Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) für Abdichtungssysteme im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit: Dichtbänder: AEB 148, AEB 1176, DB 438, DBF 638; Dichtecken: AEB 642, AEB 643, DE 014,

TDS 823; Fliesenkleber: Sopro‘s No.1 400, Sopro‘s No.1 Silver 403, Sopro‘s No.1 404, Sopro‘s No.1 996, Sopro‘s No.1 997, VF XL 413, VF 419, VF HF 420, FKM XL 444, M&M, 446, FF 450, FF 451, FKM Silver 600, FKM 5555, MG 669, MG 679, SC 810, SC 808, MEG 665, MEG Silver 666, MEG Silver 667; Grundierung: GD 749; Sonstiges: WDB 811, WDE 812, WDM 813 und weiteren Sopro-Komponenten. Nachweis der Wasserdichtheit in Kombination mit Sopro FliesenVerbund-Abdichtungsdübel (fischer DuoSeal)

Belastbar

Nach ca. 7 Tagen belastbar

Verarbeitungszeit

Ca. 2 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder durch Wasserzugabe noch durch frischen Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden.

Verarbeitungstemperatur

Optimal ab +5 °C bis +25 °C verarbeitbar

Begehbar

Nach 5 - 6 Stunden

Giscode A

ZP1

CE-Kennzeichnung

CE
0761

Sopro
Sopro Bauchemie GmbH
Biebricher Straße 74 | 65203 Wiesbaden (Deutschland)
www.sopro.com

14
CPR-DE3/0523.1.deu
EN 14891

Sopro DSF 523

Flüssig zu verarbeitendes wasserundurchlässiges Produkt aus polymermodifiziertem Zementmörtel (CM) für die Anwendung unter keramischen Fliesen- und Plattenbelägen für Wand und Boden im Außenbereich und in Schwimmbecken (verklebt mit Klebstoff C2 nach EN 12004)

Anfangshaftzugfestigkeit	≥ 0,5 N/mm²
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Wasser	≥ 0,5 N/mm²
Haftzugfestigkeit nach Wärmealterung	≥ 0,5 N/mm²
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Kalkwasser	≥ 0,5 N/mm²
Haftzugfestigkeit nach Frost/Tau-Wechselbeanspruchung	≥ 0,5 N/mm²
Wasserundurchlässigkeit	keine Penetration
Rissüberbrückung bei Normalbedingungen	≥ 0,75 mm

Sicherheitshinweise

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) entfällt.
Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend
GISCODE: ZP1
Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.